

Jakob Friedl  
Ribisl-Partie e.V.  
Minoritenweg 23  
93047 Regensburg  
Tel: 0176 97 87 97 27  
Email: jakob@ribisl.org



Frau Oberbürgermeisterin  
Gertrud Maltz-Schwarzfischer  
Altes Rathaus  
93047 Regensburg

Regensburg, den 14.08.2024

Sehr geehrte Oberbürgermeisterin,

ich bitte darum folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung des Feriausschusses am 27.08.24 zu setzen oder spätestens im Planungsausschuss am 17.09.2024 zu behandeln. Ich fordere alle anwesenden Stadträt\*innen auf mir Rederecht zu gewähren.

1. Der seit spätestens 2010 in allen Beschlüssen der Stadtplanung verankerte 20m breite Grünkorrridor mit Radweg entlang der Bahnlinie zwischen Straubingerstraße und Auweg wird als Grün- oder Ausgleichsfläche in den Flächennutzungsplan übernommen.
2. Die Verwaltung berichtet, was sie zur Sicherung des Grünkorridders (Grundstücke und Wegerechte) unternommen, hat – seit dem Rahmenplan Innerer Osten (2010), während der laufenden B-Planverfahren 147 (2012) und 147-1 (seit 2013) und dem seit 2019 in Aufstellung befindlichen B-Plan 247 (die Ziele von Bpl 147-I wurden im Aufstellungsbeschluss übernommen), sowie in Bezug auf die Beschlüsse zum Radwegelückenschluss (2019) und zum Hauptradroutennetz (2022).
3. Die Verwaltung berichtet anhand von Plänen und chronologisch, welche Baugenehmigungen im Bereich des Grünkorridders seit 2008 beantragt und erteilt wurden.
4. Die Verwaltung berichtet anhand von Plänen chronologisch, wie sich Eigentumsverhältnisse entlang des Grünkorridders seit 2008 verändert haben.
5. Die Verwaltung klärt interessierte Stadträt\*innen (und sich selbst) in einer gesonderten Informations- und Sensibilisierungsveranstaltung darüber auf, welche Instrumente ihr bezüglich der Sicherung von Grundstücken, Wegerechten und Freiräumen zur Verfügung stehen (z.B. Veränderungssperre, Vorkaufsrecht etc...), welche planerischen und juristischen Grundvoraussetzungen hierzu geschaffen werden müssen und wie der ämterübergreifende Informationsstand in der Verwaltung sichergestellt wird.

### **Begründung:**

Dem Aufstellungsabschluss des B-Plan 147 (2012) ist zu entnehmen:

„[...] Fuß- und Radwegenetz und Grünentwicklung

Das Hafengelände und die ausgedehnten Betriebsanlagen rund um die Zuckerfabrik bilden immer noch eine große Barriere im innerstädtischen Fuß- und Radwegenetz. Deshalb wurde bereits bei der Überplanung des Kerngeländes der Zuckerfabrik und bei der Aufstellung des Bebauungsplanes für den ehemaligen „nördlichen Rübenhof“ (siehe Vorlage Nr.

VO/12/7452/61) eine Trasse für eine durchgehende Wegeverbindung mit Grünzug entlang der Bahnanlagen gesichert. Dies soll mit dem vorliegenden Aufstellungsbeschluss in Richtung Norden weiter geführt werden. Langfristiges Ziel ist dabei, quer durch den Hafen eine gesicherte Wegeverbindung nach Norden zur und über die Donau und nach Süden in Richtung Bahnhof bzw. zu Freiflächen südlich der Bahnanlagen zu schaffen.

**„Des Weiteren sollen die Flächen zur Entwicklung eines Grünkorridders mit Geh- und Radweg entlang der Bahnlinie Weiden – Hof gesichert werden.“ [...]**

- Stattdessen wurden in diesem Bereich Baugenehmigungen für Containerdepots erteilt und eine Staplergarage erteilt.

Weitere Infos:

<https://ribisl.org/sondergebiet-hafen/>



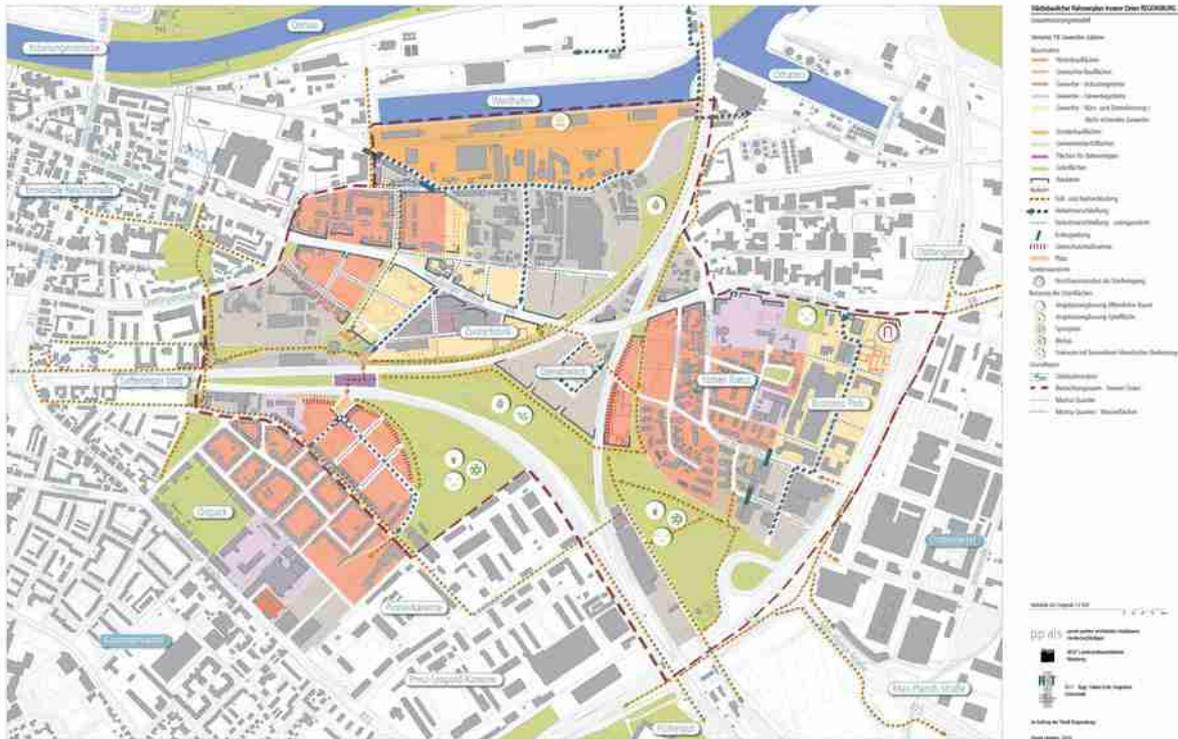
[https://ribisl.org/ruebenhof\\_radweg\\_routel6/](https://ribisl.org/ruebenhof_radweg_routel6/)



# Rahmenplanung Innerer Osten 2010:

Siehe: <https://www.regensburg.de/rathaus/aemteruebersicht/planungs-und-baureferat/stadtplanungsamt/projekte-und-konzepte/rahmenplanung-innerer-osten>

Unschwer zu erkennen ist, dass zwischen Straubingerstraße und Auweg / Äußere Wienerstraße zwei Radrouten beidseits der Bahnlinien verlaufen - soll nun 2024 nur noch die östliche realisiert werden?

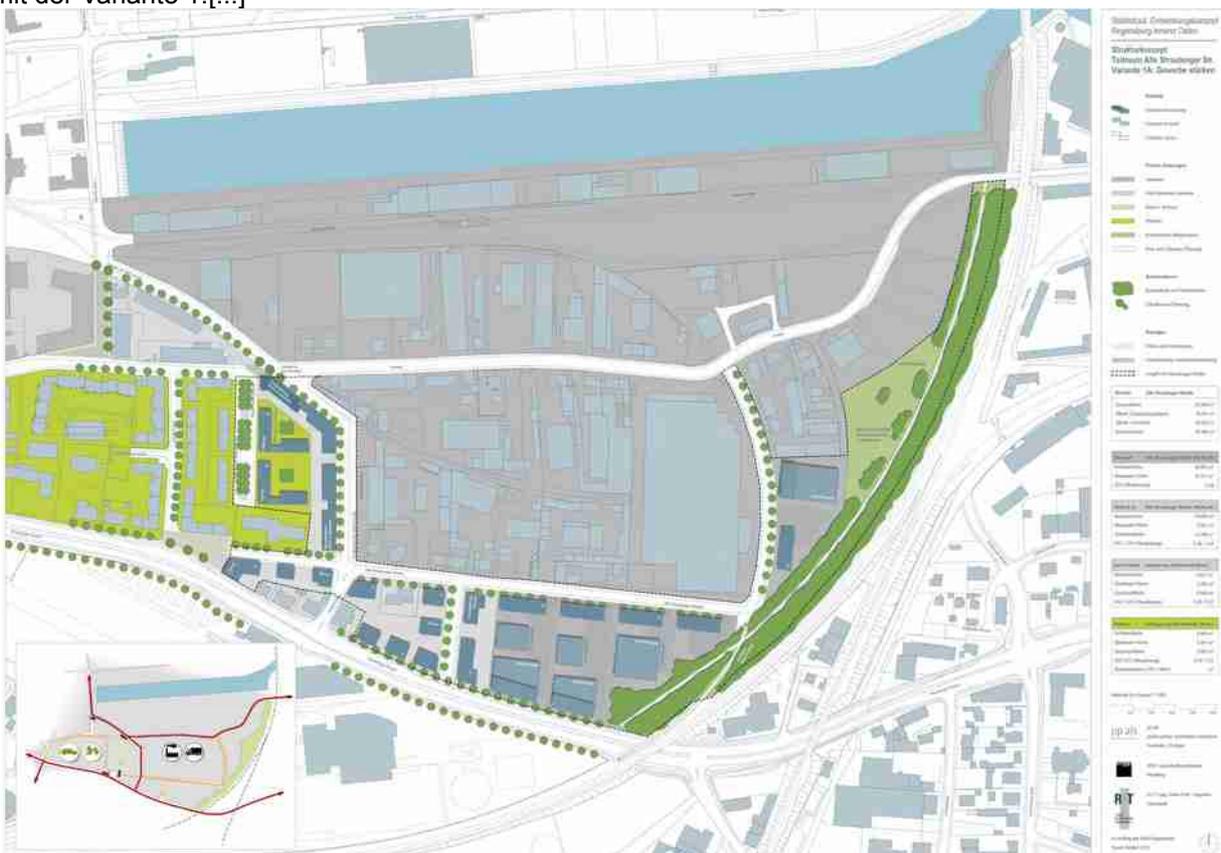


## „[...] 1.2.1 Zwischen Straubinger Straße und Westhafen – Variante 1 „Gewerbe stärken“

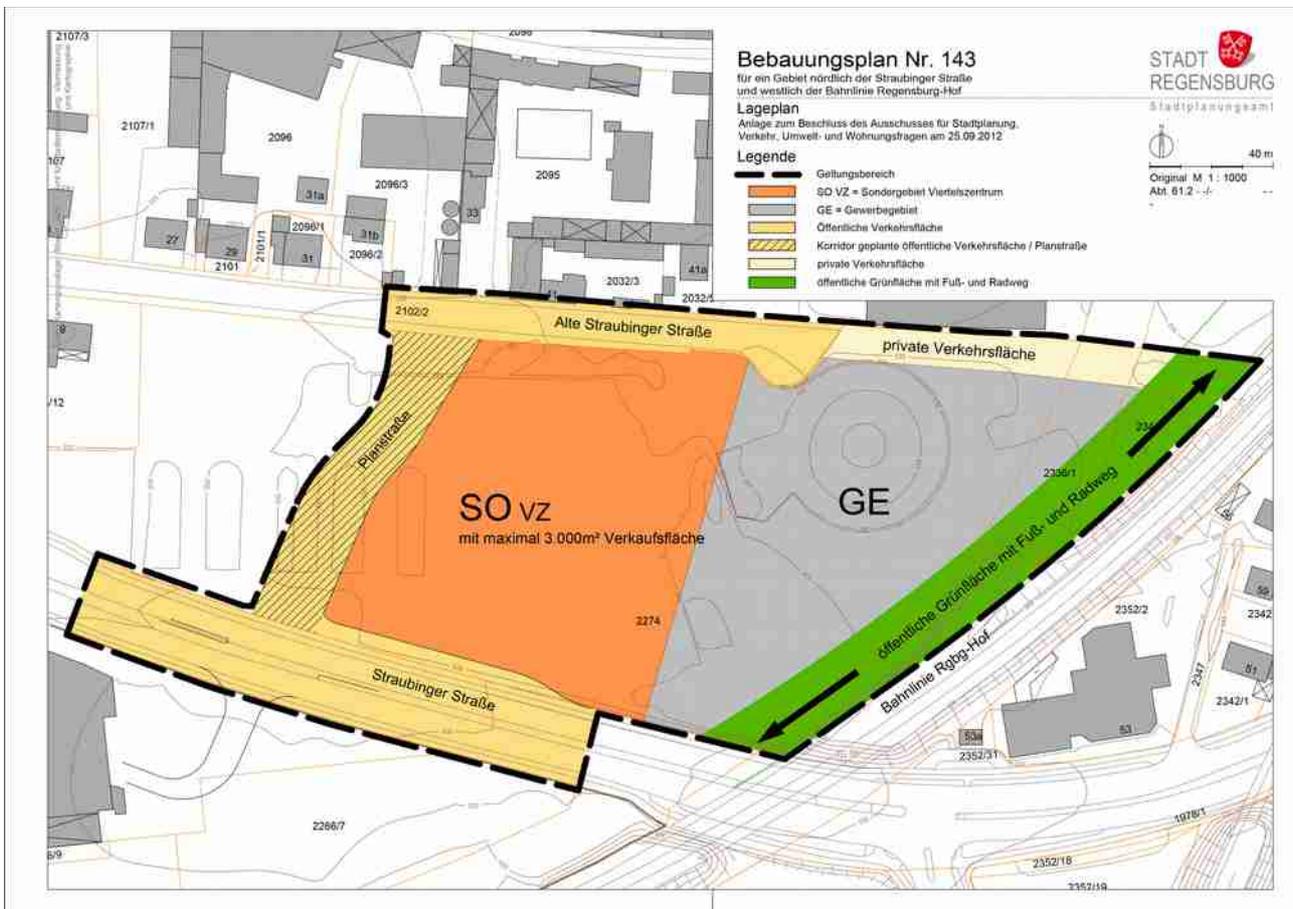
Im Gesamtnutzungsmodell werden für den Teilbereich „Zwischen Straubinger Straße und Westhafen“ zwei Varianten vorgeschlagen: „Gewerbe stärken“ und „Wohnen stärken“ unterscheiden sich in ihrer Erschließungsstruktur und jeweiliger Nutzungsausrichtung.[...]

**Freiraum** Entlang des Bahndamms soll der durchgängige Grünstreifen des Zuckerfabrik-Areals fortgeführt und aufgeweitet werden. Wichtig ist dabei die Fortführung des Geh- und Radwegs mit Anschluss in Richtung Donaubrücke. Im Umfeld gewerblicher Nutzflächen steht anstelle der Freiraumnutzung durch den Menschen die naturschutzfachliche Entwicklung im Vordergrund. Darunter fallen die Sicherung von Biotopen und der Ausgleich für derzeit innerhalb des Gewerbe- und Hafengebiets vorhandene, jedoch langfristig nicht zu erhaltende Biotopstrukturen.[...]

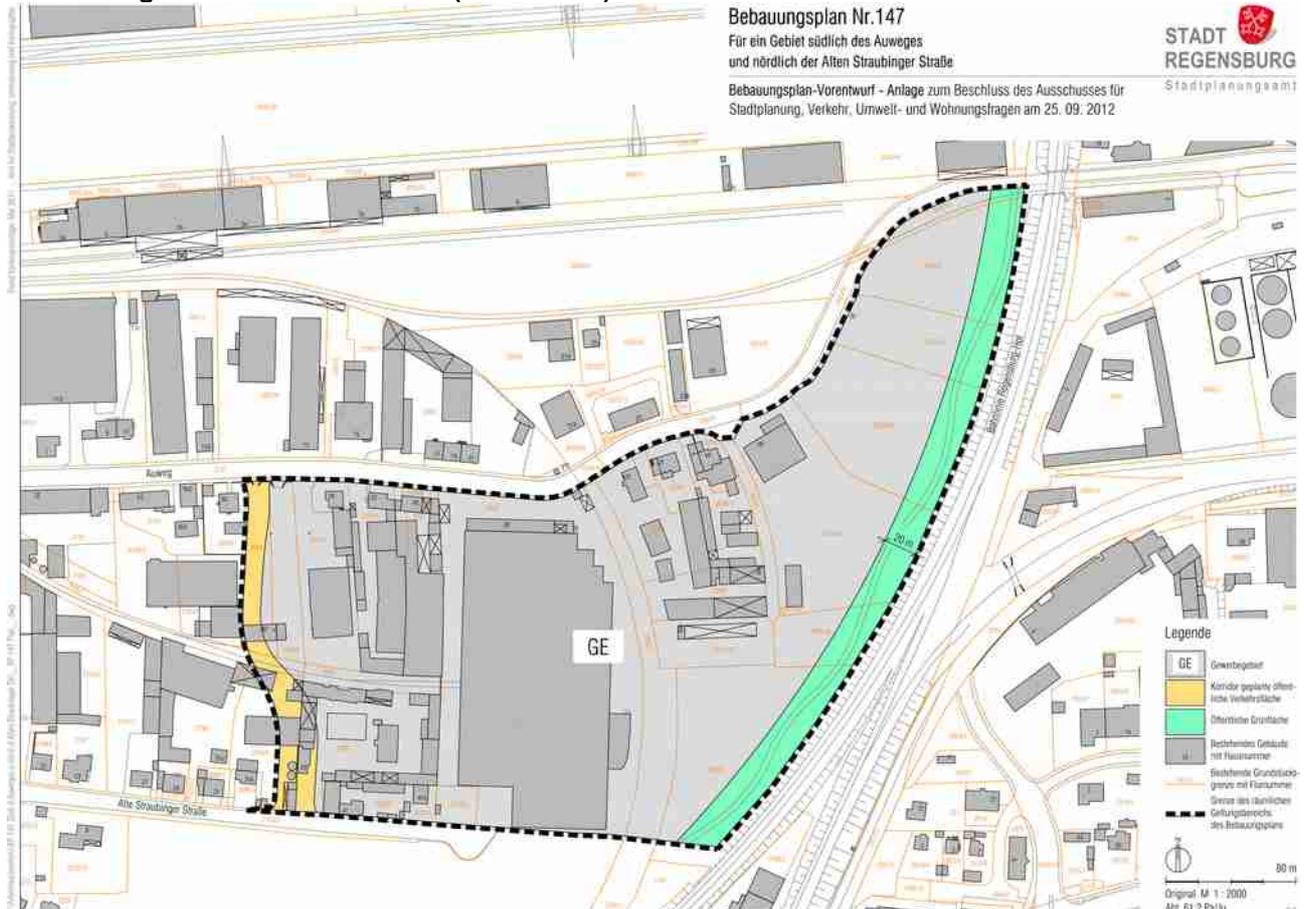
Variante 2: Wohnen stärken“ „[...] Die Führung des Fuß- und Radverkehrs ist identisch mit der Variante 1.[...]



## Aufstellungsbeschluss B-Plan 143 „Rübenhof“ 2012:



## Aufstellungsbeschluss B-Plan 147 (2012 / 2013):



Leider wurde der Grünstreifen bis heute nicht entwickelt, sondern abgeholzt. Leider hat sich hier nur der Bayernhafen Flächen im Süden gesichert und illegal aufgeschüttet (In der Hoffnung auch hier Container stapeln zu dürfen!). Leider durfte der Bayernhafen seine Container in den Grünkorridor stellen und im Norden zwischenzeitlich sogar noch ein Gebäude errichten. Die Ziele des Bplans 147 wurden 2019 in den Bplan 274 Sondergebiet Hafen übernommen und die Ziele des Bplan 141-1 (Grünkorridor) von der Stadt zwischenzeitlich nicht zielführend genug weiterverfolgt.



Bauwerk im Grünstreifen



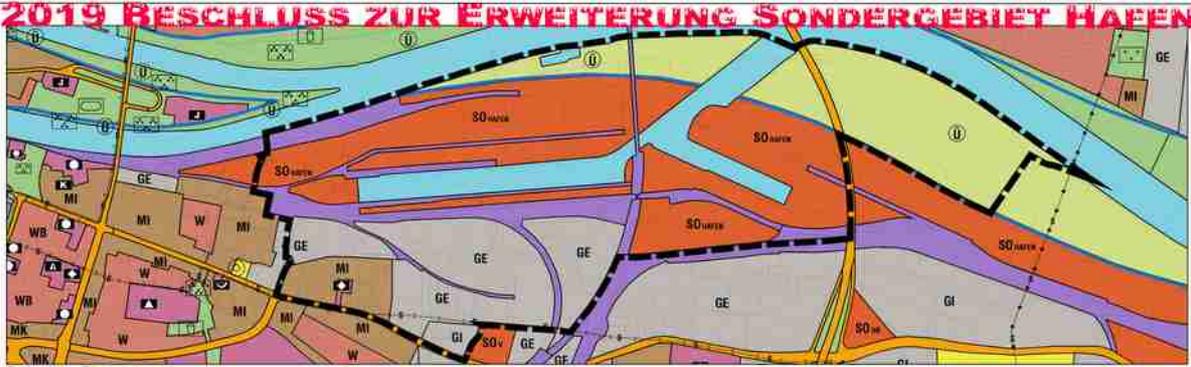
Zwischenzeitlich ein Containerdepot in der 20m Zone. Container im Grünstreifen.



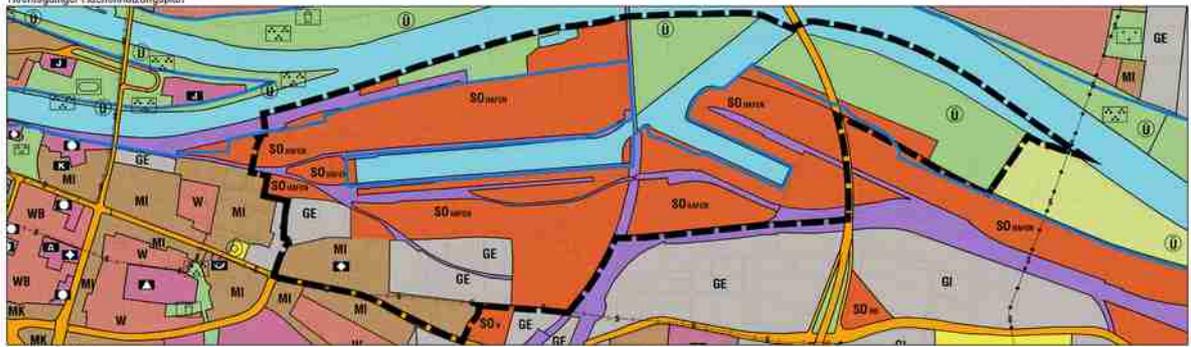
Der letzte Baum einer Allee..



# 2019 BESCHLUSS ZUR ERWEITERUNG SONDERGEBIET HAFEN



Rechtsgültiger Flächennutzungsplan



Geplante Änderung

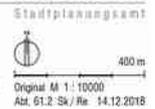
**DER GRÜENKORRIDOR MIT RADWEG ENTLANG DER BAHNLINIE NACH HOF FINDET LEIDER KEINE BERUECKSICHTIGUNG**

## 73. Änderung des Flächennutzungsplans Westhafen / Ölhafen

Vorentwurf - Anlage zum Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung, Verkehr und Wohnungstragen am 22.01.2019  
Legende



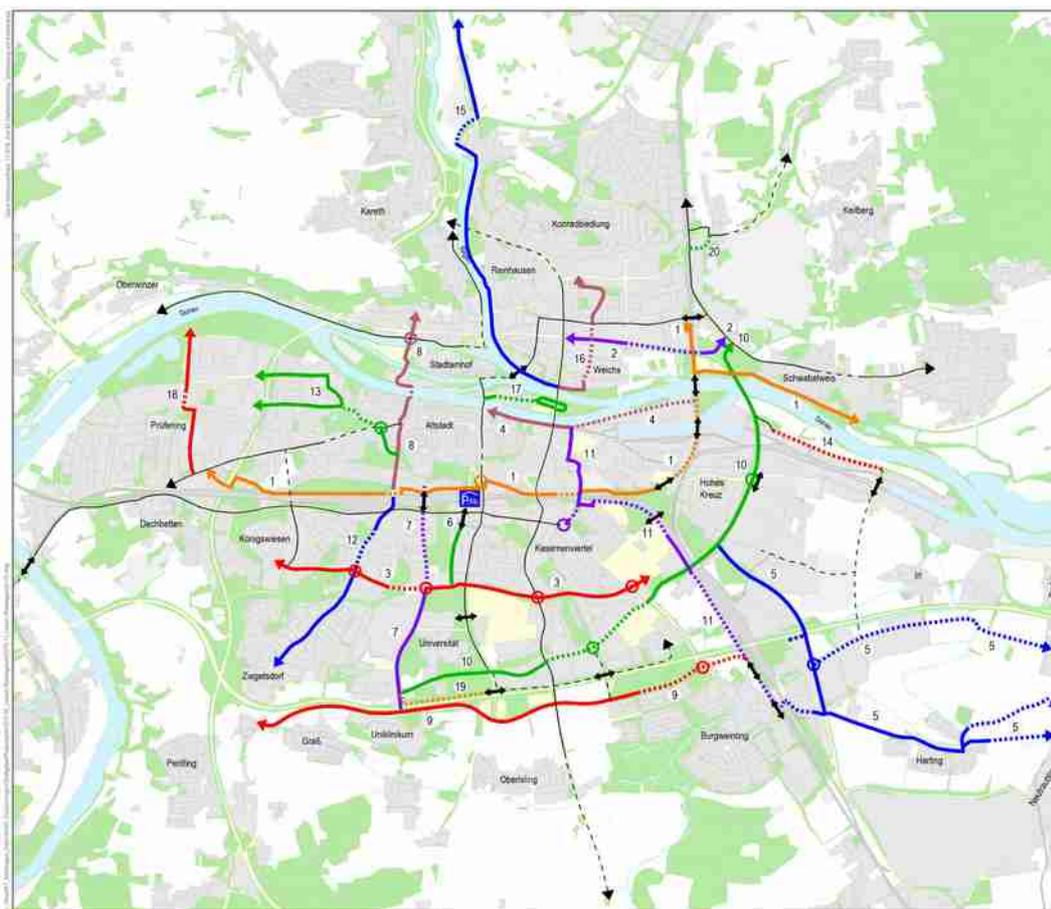
**STADT REGENSBURG**  
Stadtplanungsamt



Beschluss VO/18/15035/61 vom 16.01.2019 "fahradfreundliche Stadt Regensburg - Grundsatzbeschluss"

„[...] 7. Das im Anhang dargestellte Konzept für Lückenschlüsse im übergeordneten Radwegenetz ist konsequent weiter zu verfolgen [...]“

Vergl. Auch Hauptradroutennetz 2022: <https://www.regensburg.de/leben/verkehr-und-mobilitaet/fahrrad/radroutennetz>



**Legende**

- 1 - Netzlinie "Hafen" - "Damenherweg" - "Katholische Straße"
- 2 - Netzlinie "Waldau-Allee"
- 3 - Netzlinie "Bühnenstraße"
- 4 - Netzlinie "Damenherweg - Hafen"
- 5 - Netzlinie "Ludwigstraße - Festung hoch Nordosthang"
- 6 - Netzlinie "Katholische"
- 7 - Netzlinie "Damenherweg - Burg"
- 8 - Netzlinie "Damenherweg"
- 9 - Netzlinie "Hafen-Allee - Waldau-Allee"
- 10 - Netzlinie "Bühnenstraße"
- 11 - Netzlinie "Katholische - Bühnenstraße"
- 12 - Netzlinie "Ludwigstraße - Festung hoch Nordosthang"
- 13 - Netzlinie "Katholische"
- 14 - Netzlinie "Damenherweg - Burg"
- 15 - Netzlinie "Ludwigstraße - Festung hoch Nordosthang"
- 16 - Netzlinie "Waldau-Allee"
- 17 - Netzlinie "Waldau-Allee"
- 18 - Netzlinie "Damenherweg"
- 19 - Netzlinie "Katholische"
- 20 - Netzlinie "Hafen-Allee - Waldau-Allee"

○ überörtliche Knotenpunkte  
→ überörtliche Durchgangsachsen

--- Lokalmobilität, keine in Planung

- Hauptverkehrs
- Ortsdurchf. Straße
- Umgehender Weg
- nach AJ mit Markierungsschilder im Gegenverkehr
- Halbesinger Straße
- Nordgaststraße / Südamer. Regenstraße
- Dornbacher Straße / Südamer. Regenstraße / Dornbacher Straße
- "Bühnenstraße"
- Kleinstädtische und weitläufige Landesstraße
- D. Maria-Luise-Straße
- Hofmünzstraße / Kammers. Straße
- Stanger Eisenbahnstraße

**Wichtige Lücken im Radwegenetz**  
Anlage 1  
zur Vorlage VO/18/15035/61

**STADT REGENSBURG**  
Stadtplanungsamt

Original M 1:2000  
Abt. 61.1 Grb, N. 11.2018

## Erneute Aufstellung des B-Plan 274 in 2024 („Erschließung s.8.):

“[...] Wichtige Verbindungen des Hauptradroutennetzes (im Zielnetz, siehe VO/22/18688/61) verlaufen in Ost-West und in Nord-Süd-Richtung durch das Hafengebiet und bündeln sich an den Eisenbahnüberführungen des Westhafenbeckens und der Donau (Schwabelweiser Eisenbahnbrücke). Das Projekt EMR bietet deshalb gleichzeitig die Chance, den Rad- aber auch Fußverkehr – auch und gerade im Hafengebiet – in den Fokus zu nehmen. Die genannten Brücken (Anm. Hafeneinfahrt- und Schwabelweiserbrücke) müssen nach derzeitigem Planungsstand neu gebaut werden. Dies bietet wiederum die Möglichkeit für die Stadt Regensburg, in absehbarer Zeit eine regelkonforme, barrierefreie und städtebaulich attraktive Querung für den Rad- und Fußverkehr zu schaffen (siehe VO/24/21045/61). **Allerdings sind dazu auch weitere Flächen entlang der Bahntrasse im Hafengebiet notwendig. Hierzu sind die weiteren Planungen im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 274, Westhafen/Ölhafen voranzubringen. Ähnliches gilt auch für die Ost-West-Verbindung. Hier gilt es insbesondere Konflikte mit der intensiven gewerblichen sowie industriellen Hafennutzung und dem damit verbundenen (Schwer-)Lastverkehr sowie Schienenverkehr aktiv zu umgehen.** Ziel muss sein, eine größtmögliche Trennung der Verkehrsarten unter Gewährleistung der Erschließungsfunktionen und Umsetzung der geplanten Verbindungen zu erreichen.[...]“



Anschluss des Radwegs auf Ebene 0

# HAFEN MIT ALLEM



*Mit Fahrradwegen!*

Ich hoffe, es gelingt der Stadtverwaltung in diesem Bereich eine Aufarbeitung der Versäumnisse bzw. fehlkoordinierten Entwicklungen der vergangenen Jahre - im Sinne einer konstruktiven Fehlerkultur und im Interesse der Stadtgesellschaft und einer nachhaltig gelingenden Stadtentwicklung. Dieser Antrag kratzt hier nur ein wenig an der Oberfläche.

Mit freundlichen Grüßen

Jakob Friedl

Stadtrat für die Ribisl-Partie e.V.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jakob Friedl'.